

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Farbe	kg/Eimer	Eimer/Pal.
6720005	weiß	5	56

Produktbeschreibung:

Der GIMA Rissfüller weiss ist eine faserarmierte, pigmentierte Spezialgrundierung zur Verschlämmung von Putzrissen (Haar-, Netz-, und Schwundrisse) im Außenbereich.

Eigenschaften:

- ✓ Faserarmiert
- ✓ Rissverschlämmend gemäß BFS - Merkblatt 19
- ✓ Rissarmierend (Klasse A.1 nach DIN EN 1062-7)
- ✓ Für Rissbreiten bis 0,2 mm
- ✓ Gutes Deckvermögen
- ✓ Haftvermittelnd auf glatten Untergründen
- ✓ Flexibel
- ✓ Spannungsarm
- ✓ Geringes Schwundverhalten
- ✓ Einfache Verarbeitung

Anwendungsbereich:

Der GIMA Rissfüller weiss ist ein haftvermittelnder, risseverschlämmender Beschichtungsstoff als faserarmierte und strukturausgleichende Grund- und Zwischenbeschichtung. Er ist hervorragend geeignet zur Überarbeitung von alten tragfähigen Putzbeschichtungen. GIMA Rissfüller weiss kann mit allen GIMA Fassadenfarben, insbesondere mit der GIMA Renosan Fassadenfarbe überstrichen werden. Geeignet für Rissart A.1 als Rissanierungssystem Gruppe I (gemäß Tabelle 3 BFS Merkblatt Nr. 19).

Lagerung:

Im Originalgebinde fest verschlossen, trocken, und kühl lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Verbrauch⁽¹⁾:

	ca. kg/m ²
unverdünnt	0,3 - 0,7

⁽¹⁾ Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund, Konsistenz und Verarbeitung. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Daten:

Gebinde	Eimer
Zusammensetzung	Reinacrylat, Faserfüllstoffe, Titandioxid, anorganische Füllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (MIT/BIT)
Farbton	weiß
Dichte	ca. 1,6 g/cm ³
Korngröße nach DIN EN 13300	0,3 mm
W-Wert / (Klasse) nach DIN EN 1062-3	≤ 0,1 [kg/m ² √24h] / W ₃
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke / (Klasse) nach EN ISO 7783-2	≤ 0,14 [m] / V ₁

Technische Daten:

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/c) 40 g/l (2010)	Dieses Produkt enthält max. 15 g/kg VOC
GISCODE	BSW20
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5 °C und nicht über + 25 °C (Luft, Untergrund und Material) bzw. bei starker Sonneneinstrahlung, starkem Wind oder Regen verarbeiten.
Trockenzeit ⁽²⁾	Regenfest nach ca. 12 - 24 Std. Endhärte nach ca. 3 Tagen

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

⁽²⁾ Anhaltswerte bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte

Verarbeitungshinweise:

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS Merkblätter

Untergrund	Alle geeignete neue und alte Putze der Kategorie CS II - CS IV, Spachtel- und Ausgleichsmassen, Edelputze, Dispersionsanstriche, Kunstharzputze, usw.
Untergrundbeschaffenheit / -vorbereitung	Der Untergrund muss vollständig abgebunden, trocken, staub-, fett-, ölfrei, fest, tragfähig und frei von trennenden oder durchschlagenden Substanzen und ausreichend formstabil sein. Verschmutzungen entfernen. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Neue Putze erst nach genügender Trocknung beschichten. Glatte Sinterschichten fachgerecht flutieren. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Deshalb nicht auf feuchte oder verschmutzte Untergründe aufbringen. Gegebenenfalls ist je nach Untergrund eine Vorbehandlung mit einer geeigneten Grundierung durchzuführen. Zwischen Grundierung und Putzauftrag mindestens 12 Stunden trocknen lassen, bei kühlere, feuchter Witterung ergeben sich deutlich längere Trocknungszeiten.
Materialzubereitung	Unverdünnt, bzw. mit max. 5 % Wasser verdünnbar. Vor der Verarbeitung mit geeignetem langsam laufendem Quirl gut aufrühren. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung und Eigenschaften (z. B. Rissverschlämmung, Deckvermögen).
Verarbeitung	Mit Pinsel oder Rolle verarbeiten. An den Flanken des Haarrisses lose Teile entfernen. Mit einem Fassadenpinsel GIMA Rissfüller weiss einbringen. Nach dem Abtrocknen den Vorgang nochmals wiederholen. Ggf. muss die komplette Fassadenfläche überarbeitet werden. Die Art der Verarbeitung auf die gewünschte Oberflächenstruktur abstimmen. Es sind minimale Strukturveränderungen möglich.
Beschichtungsaufbau	<u>Mürbe, mehlende oder stark saugende Untergründe:</u> 1. Hydrogrund LF oder Tiefgrund LF-FIX 2. 1 - 2 x GIMA Rissfüller weiss 3. Fassadenfarbe (z.B. GIMA Renosan Fassadenfarbe)
	<u>Normal saugende Untergründe oder Neuputze:</u> 1. 1 - 2 x GIMA Rissfüller weiss 2. Fassadenfarbe (z.B. GIMA Renosan Fassadenfarbe)

Diese Tabelle dient dem Anwender als Orientierungshilfe und kann nicht alle Fälle abdecken. Sie entbindet den Anwender nicht vor einer fachgemäßen Untergrundprüfung und Beurteilung.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser aus-/abwaschen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen. Für Kinder unerschwingbar lagern. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Hinweise:

Bei der Verarbeitung an durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten! Haut und Augen vor Farbspritzern schützen. Nicht zu beschichtende Flächen abdecken. Verschmutzungen sofort mit Wasser abwaschen, nicht zu verputzende Flächen abdecken. Bei der Beschichtung von Acrylfugen und Dichtungsmassen können infolge der höheren Elastizität der Acryl-Dichtmasse Risse und/oder Verfärbungen im Anstrichmittel auftreten. Aufgrund der vielen verschiedenen im Markt befindlichen Produkte sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.